



„Transporte klimagerecht planen und umsetzen“ – aus den aktuellen Empfehlungen des Bestandserhaltungsausschusses der KLA zum bestandsschonenden Transport von Archivgut

Sven Kriese (Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz)
Berlin, 24.09.2021

Ausschüsse der KLA

Was oder wer ist der Bestandserhaltungsausschuss?

Die Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Archivverwaltungen des Bundes und der Länder (KLA) wird durch spezielle Ausschüsse beraten, die Empfehlungspapiere und fachliche Stellungnahmen erarbeiten. Folgende Ausschüsse existieren (neben temporären Arbeitsgruppen):

- Archive und Recht
- Archivische Fachinformationssysteme
- Bestandserhaltungsausschuss
- Betriebswirtschaftliche Steuerung
- Digitale Archive
- Fototechnischer Ausschuss
- Records Management

Empfehlungspapiere BE seit 2016

Empfehlungspapiere des Bestandserhaltungsausschusses der KLA seit 2016

- Prävention und Behandlung von Schädlingsbefall in Archiven (2016)
- Bilder und Töne bewahren (2016)
- Archiv- und Bibliotheksgut schonend digitalisieren (2019)*
- Durchführung von Massenentsäuerungsprojekten (2019)**
- Bestandsschonender Transport von Archivgut (2020)

*Gemeinsames Grundlagenpapier des Bestandserhaltungsausschusses der KLA, der Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim Deutschen Städtetag und der Kommission Bestandserhaltung des Deutschen Bibliotheksverbandes

** Gemeinsames Grundlagenpapier des Bestandserhaltungsausschusses der KLA und der Kommission Bestandserhaltung des Deutschen Bibliotheksverbandes

➤ <https://www.bundesarchiv.de/DE/Content/Artikel/Ueber-uns/Partner/KLA/kla-ausschuss-bestandserhaltung.html>

Genese des Empfehlungspapiers

- 2017 Transportfragen bei der Erarbeitung des Empfehlungspapieres „Archiv- und Bibliotheksgut schonend digitalisieren“ diskutiert
- Arbeitsauftrag der KLA im Nachgang
- Einsetzung einer Arbeitsgruppe, Entwürfe diskutiert auf den jährlichen Ausschusssitzungen
- Nach Genehmigung der KLA: Veröffentlichung 2020 im Archivar und auf der website des Bundesarchivs

➤ <https://www.bundesarchiv.de/DE/Content/Downloads/KLA/bestandsschonender-transport-archivgut.pdf>

behandelte Transportszenarien

Das Papier behandelt nach einleitenden „Bestandserhalterische[n]
Grundsätze[n] beim Transport von Archivgut“ folgende
Transportszenarien:

- Transport von Archivgut innerhalb von Gebäuden
- Transporte außer Haus, hier:
 - Archivguttransporte zwischen Gebäuden und Standorten eines Archivs
 - Transporte zwischen Behörden und Archiv
 - Transport von größeren Archivgutmengen
 - Archivguttransporte zu Ausstellungen

Im Mittelpunkt des Empfehlungspapiers steht der tägliche,
routinemäßige Transport bei Übernahme, zu Nutzungszwecken
innerhalb des Gebäudes oder zwischen den Liegenschaften eines
Archivs sowie zum Dienstleister.

Kernaussagen

- Transporte sind nur dann vorzunehmen, wenn sie unvermeidlich sind, da sie ein hohes Schädigungspotential besitzen; der alternative Einsatz von Konversionsformen ist zu prüfen.
- Bei jedem Transport sollen geeignete Transportmittel und schützende Transportverpackungen gewählt werden; Grundsätze und spezielle Vorgaben des IPM sind zu beachten.
- Transportworkflows müssen definiert werden, Personal ist einzuweisen – insbesondere beim Einsatz von Dienstleistern.
- Objektbewegungen sind zum Zwecke der geordneten Wiedereinlagerung zu dokumentieren.
- Transportmittel sind regelmäßig zu reinigen und sicherheitstechnisch zu prüfen.
- Transporte mit geeigneten Hilfsmittel (Wagen) sind Transporten per Hand vorzuziehen (Arbeitsschutz).
- Die Wegeführung im Inhouse-Bereich sollte möglichst eben sein.
- Sofern möglich, sollten alle Objekte liegend transportiert werden (im historischen Baubestand für Großformate oft nicht möglich).

Kernaussagen

- Muss außerhalb von Gebäuden transportiert werden, sind geschlossene Fahrzeuge notwendig; Transportsicherungen sind einzusetzen.
- Bei extremen Witterungen sind Transporte außerhalb von Gebäuden zu vermeiden, sofern dies planbar ist (z.B. bei Transporten zu Dienstleistern).
- Auf Paletten gestapelte Boxen müssen gesichert werden (Stretchen, Kantenschutz); die Stapelhöhe sollte 800 mm nicht überschreiten; Zwischenlagen aus Wellpappe nach zwei Ebenen verwenden.
- Bei komplexeren Transportaufgaben sollten Restauratorinnen und Restauratoren einbezogen werden.
- Materialien mit erhöhtem Schadenspotential benötigen spezielle Verpackungen zur Vermeidung starker klimatischer Schwankungen (z.B. Pergament).
- An geliehenem Archivgut dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden (z.B. in der Behördenleihe).

Beispiele für Transportwagen (historisch und aktuell)



Empfehlungen des Bestandserhaltungsausschusses der KLA zum bestandsschonenden Transport von Archivgut

Beispiele für das Auspolstern von Zwischenräumen (mit Schaumstoff und Seidenpapier) beim Transport gefalteter Urkunden



Aufbau einer speziellen Transportkiste für den umfangreichen Urkundentransport (z.B. Archivumzug)



Empfehlungen des Bestandserhaltungsausschusses der KLA zum bestandsschonenden Transport von Archivgut

Täglicher Aktentransport zwischen zwei Liegenschaften eines Archivs:
Archivalien in verschließbarer Transportkiste und Archivboxen

